



TEA~~X~~ACTIME

EIN BESONDERES PICKNICK

ÜBER DIE PRODUKTION

Dauer: ca. 30 Minuten

Sprache: nonverbal / international

Besetzung: Anna Ehrenreich und Ida Cramer

Publikum: für alle Altersgruppen geeignet

Publikumsaufbau: Die Vorstellung kann grundsätzlich von allen Seiten verfolgt werden.

Idealerweise wird die Spielfläche zu $\frac{3}{4}$ vom Publikum umgeben.

SPIELFLÄCHE

Es wird eine **ebene**, tragfähige **Spielfläche** benötigt.

Geeignete Untergründe:

- Wiese
- Asphalt
- Beton
- Pflaster
- Holzboden

Das **Luftartistikgerüst** ist ein freistehendes Dreibeingerüst und benötigt keine Verankerung an Gebäuden oder Wänden.

Gerüsthöhe

Standardhöhe: **7,30 m**

Alternative Höhe: 6,10 m (nach Absprache)

Platzbedarf

7,30 m Gerüsthöhe

mindestens **7 × 7 Meter**

6,10 m Gerüsthöhe

mindestens 6 × 6 Meter

Die Spielfläche muss möglichst **eben** sein. Ein Gefälle kann die Statik des

Gerüsts beeinträchtigen und muss deshalb **vorab** mit den Künstlerinnen abgestimmt werden.

ANFAHRT

Idealerweise ist der Spielort direkt mit einem PKW zum Be- und Entladen erreichbar.

Ist dies nicht möglich, bringen die Künstlerinnen einen Transportwagen mit. Für die Dauer des Spieltages wird ein Parkplatz für einen PKW benötigt. Fahrtkosten werden mit 0,38 € pro Kilometer berechnet. Zusätzlich anfallende Kosten für Parkplätze, Maut oder Fährüberfahrten werden nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung gestellt.

TON

Die Musikanlage wird grundsätzlich von den Künstlerinnen mitgebracht und ist akkubetrieben.

Sofern vor Ort eine geeignete Tonanlage vorhanden ist, kann diese nach vorheriger Absprache genutzt werden.

Ein Stromanschluss am Spielort wird daher grundsätzlich nicht benötigt.

Vor Vorstellungsbeginn sollte in jedem Fall ein kurzes Zeitfenster für einen Soundcheck eingeplant werden.

AUF & ABBAU

Aufbau: ca. 30–45 Minuten

Abbau: ca. 30–45 Minuten

Auf- und Abbau erfolgen ausschließlich durch die Künstlerinnen.

Spätestens 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn soll der Aufbau abgeschlossen sein.



LICHT (NUR ABENDVORSTELLUNGEN)

Bei Dämmerung oder Dunkelheit müssen Spielfläche und Luftraum ausreichend ausgeleuchtet werden. Empfohlen werden:

- drei Scheinwerfer zur Ausleuchtung des Luftraums (je einer an jedem Gerüstbein)
- zusätzliche Scheinwerfer für die Spielfläche am Boden

BACKSTAGE

Benötigt wird:

- ein warmer, trockener und nicht öffentlich zugänglicher Raum
- ausreichend Platz zum Umziehen und Aufwärmen
- Toilette
- Trinkwasser
- Stromanschluss zum Laden der Akkus

Der Backstagebereich sollte idealerweise möglichst innerhalb von fünf Gehminuten vom Spielort liegen.

SICHERHEIT

Für den sicheren Auf- und Abbau sowie die sachgemäße Nutzung des Luftartistikgerüsts und aller mitgebrachten Requisiten sind die Künstlerinnen verantwortlich.

Alle erforderlichen Sicherungen werden von den Künstlerinnen mitgebracht und fachgerecht installiert.

Der Veranstalter sorgt für:

- eine geeignete und sichere Spielfläche
- die Absicherung des Publikumsbereichs
- sowie dafür, dass während der Vorstellung keine unbefugten Personen Zugang zum Gerüst oder zur Spielfläche haben.

Während der Vorstellung, insbesondere der Luftartistik darf sich niemand unter dem Gerüst aufhalten oder die Spielfläche durchqueren. Der Veranstalter stellt sicher, dass dieser Bereich während der Vorstellung beaufsichtigt wird.

Eine Veranstalterhaftpflichtversicherung wird vorausgesetzt.

Die Künstlerinnen verfügen über eine Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung sowie Unfallversicherung.

WIND & WETTER

Bei normalen Wetterbedingungen wird das Gerüst freistehend aufgebaut.

Bei erhöhten Windgeschwindigkeiten wird das Gerüst zusätzlich gesichert.

Auf Wiesenflächen können hierfür Bodenanker verwendet werden, die nach der Veranstaltung rückstandslos entfernt werden.

Auf befestigten Flächen (z. B. Asphalt, Pflaster oder Beton) muss gemeinsam mit dem Veranstalter geprüft werden, welche alternative Sicherungsmöglichkeit zur Verfügung steht.

Die endgültige Entscheidung über Aufbau und Durchführung der Vorstellung treffen die Künstlerinnen unter Berücksichtigung der Wetter- und Sicherheitslage.

Bei Regen oder Gewitter kann die Vorstellung aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden. Für Requisiten und Technik wird in diesem Fall ein trockener Lagerplatz benötigt.

